Michael Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: mihik@web.de

Rundbrief Nr. 32 - September 2019

Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen in Matthäus 13, 24-30:
Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. Als aber die Leute schliefen kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon. Als nun die Saat wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut. Herr hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? Er sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan. Da sprachen die Knechte: Willst du denn, dass wir hingehen und es ausjäten? Er sprach: Nein! Damit ihr nicht zugleich den Weizen mit ausrauft, wenn ihr das Unkraut ausjätet. Last beides miteinander wachsen bis zur Ernte...

Liebe Missionsfreunde,

im selben Kapitel von Vers 37-40 ist die Deutung des Gleichnisses. In einer anderen Erklärung las ich: Dem Bestreben des Menschensohnes, die ganze Menschheit durchs Evangelium zu retten, arbeitet der Feind Gottes und der Menschen entgegen durch Verbreitung verkehrter Gedanken und Begehrungen. Es ist Gnade, wenn man erkennt, dass wir das Evangelium für unser geistliches Wachsen im irdischen Leben brauchen. Und wir wollen diese gute Nachricht nicht für uns behalten, sondern anderen weiter erzählen, quasi den guten Samen ausstreuen, so lange wir können. Lassen wir uns nicht irritieren von dem Unkraut, das sich in unserem Leben manchmal einschleicht und uns weg haben will von dem Guten. Überlassen wir es Gott was Er mit dem Unkraut macht, jedoch bei Jesus und aus dem Wort Gottes bekommen wir guten Rat und auch Trost.

Ferienprogramm auf der Missionsstation

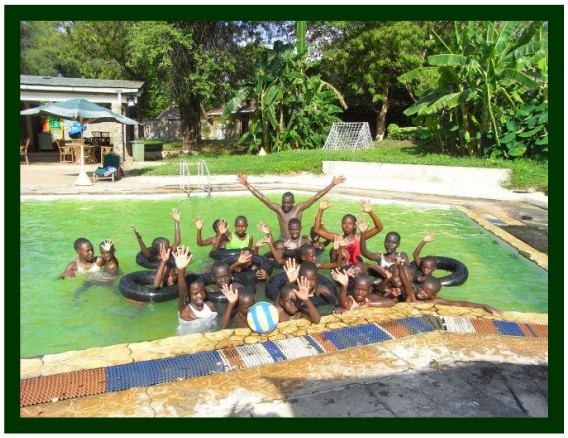
Der August ist ein Ferienmonat in Kenia. Auf der Missionsstation ist es inzwischen in den Ferien (eine gute) Tradition, Kinder aus unserem Unterstützungsprogramm, sowie auch Kinder aus der Nachbarschaft einzuladen. Kinder sind interessiert an biblischen

Geschichten und je nach dem gibt es zur der Geschichte einen Film - das mögen sie besonders gerne, den anzuschauen. Kinder sind die nächste Generation. Es liegt in unseren Händen den guten Samen an sie auszustreuen und im Gebet sie zu begleiten. In Lukas 18 Vers 15+16 sagt Jesus: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ Als Mission geben wir den Kindern auch ein Mittagessen. Manches Kind kommt morgens auf die Missionsstation ohne vorher ein Frühstück bekommen zu haben. Lasst uns dies in der westlichen Welt Bewusstsein, in welchem Überfluss man lebt. Deshalb, das wenigste sollte ein Dankgebet vor jeder Mahlzeit an unseren himmlischen Vater sein. Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens (Jean Baptiste Massillon).

Am Mittwoch, den 21. August waren die Kinder die von der Mission unterstützt werden auf die Missionsstation eingeladen. Übrigens, von den 70 Kindern haben inzwischen 30 einen persönlichen Sponsor. Danke an Euch! Dieser spezielle Tag gibt es 3 mal im Jahr. Die Mitarbeiter gestalten den Tag und die Kinder tragen Bibelverse und Lieder vor, die sie kennen. An diesem Tag war mit dabei Joshua Adongo Pastor in der Full Gospel Kirche in Marigat. Er hielt eine Andacht über den barmherzigen Samariter. Die Kinder schmunzelten als sie von Pastor Adongo hörten nicht so zu handeln wie der Priester (Pastor). Gott möchte, dass wir aus den biblischen Geschichten für unser persönliches Leben dazu lernen. Anschließend hat der Pastor die Anwesenden gefragt wer sein Leben Jesus übergeben möchte. Auf dem Foto seht ihr die Kinder und Jugendliche die den Schritt gegangen sind. Lasst uns sie im Gebet begleiten.

Am Ende gab es für jeden ein Geschenk (Handtuch bzw. Leintuch) und noch ein Essen.

Mit einigen Kindern und Mitarbeiter gab es noch einen besonderen Nachmittag. Wir besuchten den Spa Pool im Hotel Bogoria.



Es ist ein schönes Fleckchen Erde in der Nachbarschaft, worüber wir dankbar sind.

DANKE an jeden, der die Missionsarbeit im Gebet begleitet
und DANKE an jeden, der die Missionsarbeit finanziell unterstützt.
MÖGE GOTT EUCH DAFÜR SEGNEN!

EUCH ALLEN EINEN BUNTEN UND GESEGNETEN HERBST.
Im Herrn verbunden
Michael

Versand: Claus + Gabi Maurer, Im Öfele 18, 72202 Nagold, Tel. 07452/65959, Email: Claus-Maurer@gmx.de